



Stundenverlauf

Phase	Inhalt und Organisation	Medien
Einstieg	L erzählt oder liest Geschichte Vögel im Winter S erzählen von Erlebnissen im Winter, vermuten, welchen Vogel sie gehört haben. L legt Folie mit vielen verschiedenen Vögeln auf. (Vielleicht kannst du mir ja sagen, welcher Vogel das war!)	Geschichte Vögel im Winter (CD), CD Vogelstimmen Folie Vögel (CD)
Darbietung eines Problems	S stellen Vermutungen an, erklären vielleicht, dass sie nicht alle Vögel auf dem Bild kennen. L: Vielleicht interessiert dich ja einiges über diese Vögel. S: Wie sie heißen, was sie fressen, ... L malt ein Fragezeichen an die Tafel.	Tafel
Sammlung von Schülerinteressen	S: Welche Vögel können wir im Winter beobachten?	Stoppräparat
Stundenthema	L zeigt einen Greifvogel. L: Den hier könnt ihr am Vogelhäuschen nicht sehen, aber man kann an ihm zeigen, was man bei einem Vogel alles beschreiben kann, um ihn genau zu bestimmen. S nennen und zeigen: Kopf, Krallen, Schwanz, Schnabel, ... und beschriften Zeichnung mithilfe der Wortkarten an der Tafel.	Zeichnung Greifvogel (CD), Wortkarten (CD), Tafel
Weitere Merkmale	L: Jetzt wissen wir, worauf wir achten können, wenn wir das Aussehen eines Vogels beschreiben wollen. Doch ein richtiger Forscher will noch mehr über dieses Tier wissen. S nennen Vorkommen, Nahrung, Paarungszeit, ... L notiert entsprechende Begriffe an der Tafel. L hängt Bilder von 6 Vögeln auf. L: Vielleicht habt ihr schon die ein oder andere Vermutung, welche Vögel das sind. S vermuten. L: Da wir uns ziemlich viel vorgenommen haben, arbeiten wir heute in Gruppenarbeit. L legt Folie GA auf sowie Arbeitsaufträge. S holen sich das Material für die Gruppenarbeit.	Tafel Bilder Vögel (CD)
Vorstellung der zu untersuchenden Vogel, Wdh. Ablauf der GA	Gruppe 1: Gimpel Gruppe 2: Kohlmeise Gruppe 3: Rotkehlchen Gruppe 4: Blaumeise Gruppe 5: Amsel Gruppe 6: Rauchschnalbe L gibt durch Musik das Signal zum Ende der Gruppenarbeit. S beenden ihre Arbeit und gehen auf ihre Plätze zurück.	Folie GA, at (S. 7), Arbeitsaufträge (S. 45), Bilder Vögel (CD) und Infotexte (S. 46/47), Bestimmungsbücher Wortkarten, Boardmarker, evtl. Lexikon Musik
Präsentation durch Bild, Ton sowie Erklärungen + Wortkarten	L: Ich bin gespannt auf eure Ergebnisse. Hört genau hin, denn danach gibt es ein kleines Rätsel für euch! S präsentieren ihre Ergebnisse. Sie hängen Wortkarten mit Namen usw. auf. L spielt immer im Anschluss den Gesang des Vogels ab. L: Einen dieser Vögel wirst du im Winter nicht sehen. S: Die Rauchschnalbe, weil ... L: Du hast dir vielleicht die Vogelstimmen gemerkt. L lässt Vogelstimmen durcheinander noch einmal abspielen. (Vielleicht erkennst du die Vogelstimme vom Anfang der Stunde ...)	CD Vogelstimmen Material von GA
Vogelstimmenrätsel	S nennen den entsprechenden Vogel. L zeigt Namen oder Bild vom Vogel und lässt die Schüler benennen oder beschreiben.	

Phase	Inhalt und Organisation	Medien
Spiel	L teilt Memory®-Karten aus. L: Suche deinen Partner, der die passende Memory®-Karte hat, dann kommt nach vorne und holt euch einen Preis ab. S suchen ihren Partner. L: Wenn du das nächste Mal an einem Vogelhäuschen vorbeigehst, dann ... S ergänzen den Satz L: Du hast heute viel Neues gelernt. S erzählen.	Memory®-Karten (CD), evtl. Preis
Reflexion		
Sicherung	Tafelbild erarbeiten, S ordnen Wortkarten zu	Tafelbild (S. 48)



Didaktische Hinweise

Lernform/Schülerzahl/Differenzierung

- ➔ GA, at, 6 Gruppen à 4 Schüler
- ➔ Differenzierung: Art und Länge des Textes, Arbeit mit dem Bestimmungsbuch, Art der Fragen, Reihenfolge der Präsentation

Alternativen

- ➔ Statt Gruppenarbeit ist auch Stationenarbeit möglich.

Material/Vorbereitung

Ort	Material	Vorbereitung
Buch	Folie GA, at (S. 7)	auf Folie kopieren
	Arbeitsaufträge Gruppenarbeit (S. 45)	in ausreichender Zahl kopieren
	Infotexte (S. 46/47)	in ausreichender Zahl kopieren, zerschneiden
CD-ROM	Tafelbild (S. 48)	dient als Vorlage für das entstehende Tafelbild
	Geschichte Vögel im Winter	für den Einstieg ausdrucken
	Folie Vögel	auf Folie kopieren
	Zeichnung Greifvogel	ausdrucken, vergrößern
	Wortkarten	ausdrucken, laminieren, ausschneiden
zusätzlich	Bilder Vögel	farbig ausdrucken (zu sehen sind: Gimpel, Kohlmeise, Rotkehlchen, Blaumeise, Amsel, Rauchschnalbe)
	Memory® Vögel	farbig ausdrucken, laminieren und Karten zuschneiden
	Stoppräparat, CD mit Vogelstimmen	Wortkarten vorbereiten, Bilder ausdrucken und laminieren (s. „CD“)

Tipps /Hinweise

- ➔ Einstieg darf nicht zu lange dauern, notfalls Schüler im Erzählen etwas bremsen.
- ➔ Leichtes Niveau: um das Niveau für eine starke Klasse anzuheben, wählen Sie Vogelarten, die sich einander sehr ähneln (z.B. Raubvögel: Adler, Bussard, Falke, Habicht; oder: exotische Vogel).
- ➔ Die Größe eines Vogels wird von der Schwanzspitze bis zur Stirn gemessen!
- ➔ Verknüpfungsmöglichkeiten: 6. Warum können Vögel fliegen?; 9. Das Geheimnis des Fliegens

Arbeitsaufträge Gruppenarbeit

Möglichkeit 1 (vom Bild ausgehend den Namen suchen)

- 1 Seht euch den Vogel Nr. ____ an der Tafel an und sucht ihn im Naturführer. Welchen Namen hat er? **Schreibt den Namen auf eine Wortkarte.**
- 2 Wie groß wird der Vogel? Nehmt den bunten Streifen und schneidet die genaue Größe ab. **Schreibt die Größe auf den entstandenen Streifen.**
- 3 Beschreibt das Aussehen des Vogels mithilfe des Bildes an der Tafel genau. **Schreibt die wichtigsten Farben des Vogels auf eine Wortkarte.**
- 4 Was frisst euer Vogel? **Schreibt 2 Beispiele auf eine Wortkarte.**
- 5 Überwintert der Vogel hier (Standvogel) oder fliegt er in den Süden (Zugvogel)?

Möglichkeit 2 (vom Text ausgehend das passende Bild finden)

- 1 Zu welchem Vogel an der Tafel passt euer Text? **Schreibt den Namen auf eine Wortkarte.**
- 2 Wie groß wird der Vogel? Nehmt den bunten Streifen und schneidet die genaue Größe ab. **Schreibt die Größe auf den entstandenen Streifen.**
- 3 Beschreibt das Aussehen des Vogels mithilfe des Bildes an der Tafel genau. **Schreibt die wichtigsten Farben des Vogels auf eine Wortkarte.**
- 4 Was frisst euer Vogel? **Schreibt 2 Beispiele auf eine Wortkarte.**
- 5 Überwintert der Vogel hier (Standvogel) oder fliegt er in den Süden (Zugvogel)?

Möglichkeit 3: Stopfpräparat und Bestimmungsbuch

- 1 Seht euch den Vogel Nr. ____ an der Tafel an und sucht ihn im Naturführer. Welchen Namen hat er? **Schreibt den Namen auf eine Wortkarte.**
- 2 Wie groß wird der Vogel? Nehmt den bunten Streifen und schneidet die genaue Größe ab. **Schreibt die Größe auf den entstandenen Streifen.**
- 3 Beschreibt das Aussehen des Vogels mithilfe des Bildes an der Tafel genau. **Schreibt die wichtigsten Farben des Vogels auf eine Wortkarte.**
- 4 Was frisst euer Vogel? **Schreibt 2 Beispiele auf eine Wortkarte.**
- 5 Überwintert der Vogel hier (Standvogel) oder fliegt er in den Süden (Zugvogel)?





Gruppe 1: Gimpel oder Dompfaff

Flügel, Schwanz, Kopf und Gesicht des Gimpels, der auch „Dompfaff“ genannt wird, sind schwarz. Seine graue Schulter und die weiße Flugbinde sowie weiße Bürzel wirken neben der leuchtend roten Unterseite fast unauffällig. Allerdings ist nur das Männchen am Bauch und an den Backen rot gefärbt. Das Weibchen ist stattdessen bräunlich bis grau. Der Dompfaff ist an seiner leisen, melancholischen Melodie zu erkennen. Der bis zu 19 cm große Vogel nistet in ca. 1–4 m Höhe in Fichten oder dichten Hecken und hält sich meist in Wäldern, Parks, auf Friedhöfen und in Gärten auf. Dort sucht er auf Zweigen und Ästen nach Samen, Knospen und Beeren, die er mit seinem kräftigen Schnabel zerkleinert. Der Gimpel legt 4–6 Eier, die er 12–14 Tage lang bebrütet.



Gruppe 2: Kohlmeise

Die Kohlmeise ist die größte, die häufigste und die stimmbegabteste Meise. Ihr gelber Bauch wird durch einen schwarzen Mittelstreifen getrennt, der um die Backen herum bis zur Kehle läuft und auch den Kopf schwarz färbt. Die Backen selbst leuchten schneeweiß. Die Kohlmeise kommt meist in Laub- und Mischwäldern, aber auch in Parks und Gärten vor. Sie frisst Kerbtiere von Ästen und Bäumen, ebenso wie Würmer, Schnecken, Beeren und Samen, die sie im Boden findet. Dieser bis zu 14 cm große Vogel nistet in Höhlungen bis in 4 m Höhe. Er legt 7–13 Eier, die er 12–16 Tage bebrütet.



Gruppe 3: Rotkehlchen

Auch dieser 14 cm kleine Singvogel ist leicht zu erkennen: Während seine oliv-braune Oberseite den Vogel für Raubvögel von oben her tarnt, ist die Unterseite, das Gesicht und die Kehle orangerot. Das Rotkehlchen liebt Wälder mit viel Unterholz, Laub und Moos. Dort geht es auf die Suche nach Insekten, Spinnen, Schnecken und Würmern. Gut versteckte, warme Nester sind dem Rotkehlchen am liebsten, oft legt es seine 5–7 Eier in Erdhalbhöhlen. Die Brutzeit dauert 12–15 Tage.





Gruppe 4: Blaumeise

Der sehr lebhafte, bis zu 12 cm große Vogel ist leicht zu erkennen. Mit seinem grünen Rücken, dem weißen Gesicht, der blauen Stirn, den blauen Flügeln und dem gelben Bauch ist er unverwechselbar. Dieser Vogel liebt Eichen und Buchen und ist deshalb oft in Laubwäldern zu finden. Er nistet in Nisthöhlen oder Nistkästen und legt dort 8–13 Eier, die er 13–15 Tage lang bebrütet. Seine Nahrung besteht aus Kerbtieren, die er von Zweigen und Blättern sammelt, aber auch aus Samen, Nüssen und Beeren.



Gruppe 5: Amsel

Weil das bis zu 29 cm große Männchen pechschwarz ist, wird die Amsel auch „Schwarzdrossel“ genannt. Auch der knallorange Schnabel ist ein Kennzeichen dieses sehr singfreudigen Vogels. Federkleid und Schnabel des 25 cm großen Weibchens sind dunkelbraun, am Bauch ist es gefleckt. Amseln kann man überall beobachten, wo es Bäume und Sträucher gibt, auch in großen Städten. Ihre Nahrung besteht hauptsächlich aus Regenwürmern und Schnecken, die aus dem Boden gehackt, gescharrt oder gezogen werden. Der Singvogel nistet in Hecken, Büschen oder auf Bäumen und legt 3–6 Eier, die er dann 11–15 Tage bebrütet.









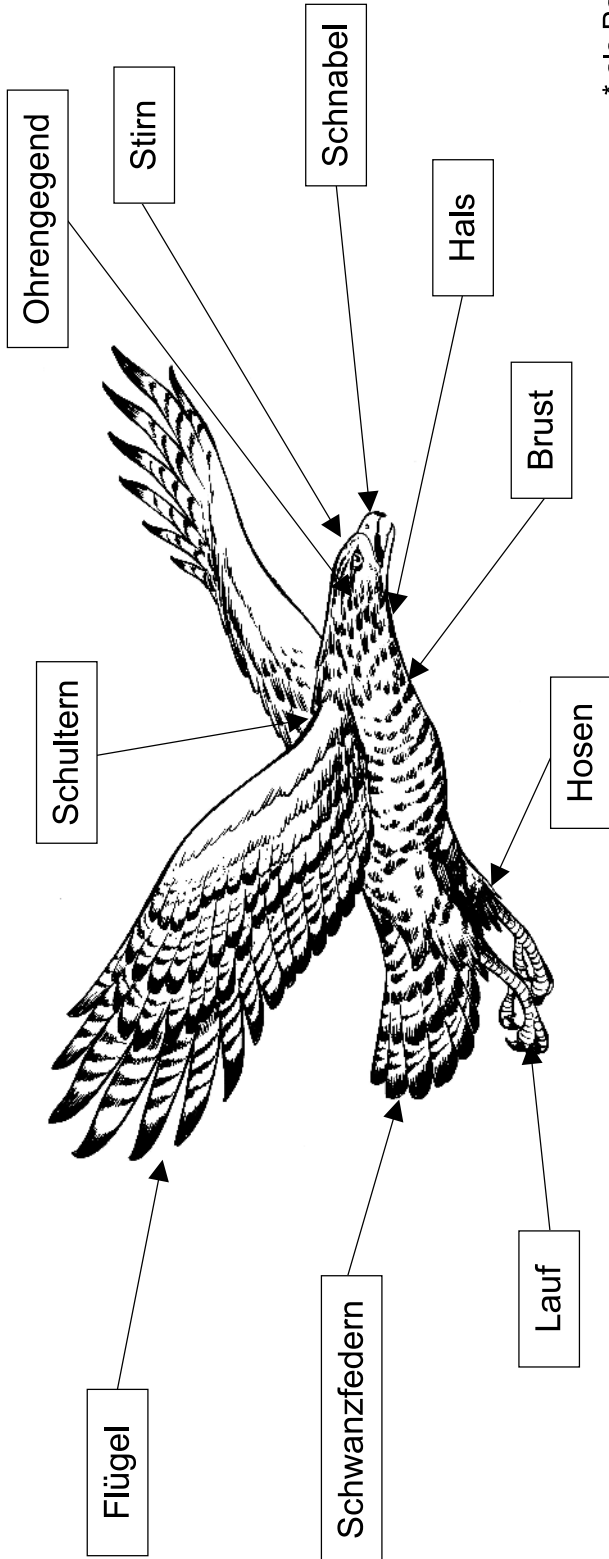
Gruppe 6: Rauchschnalbe

Die Rauchschnalbe findet man vor allem in Ställen, Werkräumen und alten Gemäuern. Ihre Oberseite glänzt blau und bildet einen deutlichen Kontrast zur cremefarbenen Unterseite. Stirn und Kehle sind rotbraun. Am auffälligsten ist aber der Gabelschwanz der Rauchschnalbe: Die Schwanzfedern sind in zwei lange Spieße geteilt. Die 19 cm großen Vögel halten sich gerne in Siedlungen, aber auch über Land und Wasser auf. Sie erbeuten fast ausschließlich Fluginsekten, und das im Flug! Rauchschnalben bauen ein meist graues, napfförmiges Nest, das sie an Mauern gerade unter der Zimmerdecke kleben. Sie legen 4–6 Eier und bebrüten diese 11–18 Tage. Die Rauchschnalbe überwintert in Westafrika und im Kongobecken.



Welche Vögel können wir im Winter beobachten?

						
Name	Gimpel/Dompfaff	Kohlmeise	Rotkehlchen	Blaumeise	Amsel	Rauchschwalbe
Größe in cm	19*	14*	14*	12*	29*	19*
Farben	rot, schwarz, grau, blau	schwarz, weiß, gelb, grün, blau	orange, grau, braun, weiß	blau, weiß, schwarz, gelb	schwarz, orange, (braun, weiß)	schwarz, grau, braun, weiß
Nahrung	Samen, Knospen, Beeren, selten am Boden	Kerbtiere, Würmer, Schnecken, Beeren, Samen	Insekten, Spinnen, Schnecken, Würmer in der Moosschicht	Kerbtiere, Samen, Nüsse, Beeren	Regenwürmer, Kerbtier, Schnecken, Beeren, Früchte aus dem Boden	Fluginsekten im Flug



* als Papierstreifen